

SZENE 47 • NUMMER 7

Intervija

Die Hauptstadt: groß, laut, grau. Beim Vorstellungsgespräch will man alles wissen: wer du bist, woher du kommst, welche Sprachen du sprichst, was du kannst, warum du in die Stadt gekommen bist und wann du anfangen kannst. Im Zug zurück liest du Wohnungsanzeigen: dreißig Quadratmeter, 900 € im Monat.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1a, 2b

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1b, 2a

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1c, 2c

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Ko jūs protat darīt?, Muris? Nē... Tas nav Muris.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 14253

Wörter: Intervija

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1b, 2b, 3b, 4a, 5b

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Mani, 1: Labdien, 1: Es,
1: Pastāstiet, 1: Kādās

W3) GUTEN TAG. ICH BIN ELĪNA. SETZEN SIE SICH BITTE.: 1:
Apsēdieties, 2: darāt, 3: atslēgas, 4: Darbs

W4) VERBINDE DIE MITTEILUNGEN MIT IHREN BEDEUTUNGEN: 1e,
2d, 3a, 4b, 5c

Grammatik: Dzīvoju, dzīvoju desmit gadus

GRAMMATIK

G1) ACHTE AUF DAS NÜTZLICHE MUSTER: 1) gadus, 2) marta, 3)
vāciete, 4) inženiere

G2) WÄHLE DIE FORM: 1a, 2c, 3a, 4c, 5a, 6b, 7a, 8c

G3) ERGÄNZE DIE AUSSAGEN: 1: vāciete, 1: inženiere, 1: protu, 1:
varu, 1: atbraucu, 1: atbraucāt

G4) BILDE EINEN SATZ: Es dzīvoju te desmit gadus., Es strādāju te
kopš marta., Es esmu vāciete., Es esmu inženiere., Es protu
projektēt mēbeles., Es varu sākt.

G5) WAS WÜRDEST DU SAGEN?: 1a, 2b, 3a, 4b

G6) VERBINDE AUSSAGEN UND BEDEUTUNGEN: 1h, 2d, 3a, 4e, 5b,
6g, 7c, 8f

Übersetzung

Montag, zehn Uhr. Die Hauptstadt ist groß, laut und grau. Ein Büro aus Glas im achten Stock.

- Guten Tag. Ich bin Sāra Fernandesa. Bitte setzen Sie sich.
- Ich bin Spanierin, wohne aber schon seit zehn Jahren hier. Deshalb sprechen wir Lettisch.
- Erzählen Sie etwas über sich. Woher kommen Sie? Was machen Sie beruflich?
- Ich bin Lena Becker. Ich bin Deutsche, aus Hamburg. Ich bin dreißig. (Ich bin Lukas Becker. Ich bin Deutscher, aus Hamburg. Ich bin dreißig.)
- Ich bin Ingenieurin. Ich arbeite in einem Möbelunternehmen in einer kleinen Stadt am Fluss. (Ich bin Ingenieur. Ich arbeite in einem Möbelunternehmen in einer kleinen Stadt am Fluss.)
- Welche Sprachen sprechen Sie?
- Deutsch, Englisch und ein bisschen Lettisch.
- Nicht nur ein bisschen. Sie sprechen gut.
- Und was können Sie?
- Ich kann Möbel entwerfen. Und auf einen Kater aufpassen.

Sie lacht.

■ Ein Kater?

○ Das ist eine lange Geschichte.

■ Warum sind Sie in diese kleine Stadt gekommen?

○ Wegen der Arbeit. Aber jetzt ... wegen der Menschen.

■ Wann können Sie anfangen?

○ Meine Probezeit endet am dreißigsten Juni.

Sie steht auf und streckt ihre Hand aus.

■ Ausgezeichnet. Sie haben die Stelle. Können Sie am ersten Juli anfangen?

○ So bald? Ich muss darüber nachdenken.

■ Natürlich. Ich warte bis Freitag auf Ihre Antwort.

Vor dem Büro sitzt ein grauer Kater auf einer Mauer. Es ist nicht Muris.

○ Muris? Nein ... Nicht Muris.

Im Zug zurück liest du Wohnungsanzeigen auf deinem Telefon.

○ Wohnung im Zentrum. Dreißig Quadratmeter. Neunhundert Euro im Monat.

○ Neunhundert! Und ohne Katze.

Sie bieten dir die Stelle sofort an. Draußen sitzt eine graue Katze auf einer Mauer. Es ist nicht Muris. Und du merkst, dass du

nach Hause willst, und dass zu Hause jetzt Nummer 7 heißt.